Neue Schlampereien aufgedeckt

Innenminister Reul hat jetzt auch den Polizeichef in Lippe von seinen Aufgaben entbunden

Dienstag 26. Februar 2019 - **Detmold** / **Düsseldorf (wbn). Täglich neue Schlagzeilen zum Missbrauchsfall Lügde und kein Ende: Wieder hat es personelle Konsequenzen an der Lipper Polizeispitze wegen handwerklicher Schlampereien bei den Ermittlungen gegeben. Das Innenministerium hat deshalb heute die Führung der Kreispolizeibehörde Lippe kurzfristig „neu aufgestellt“.**

Neue schwerwiegende Fehler sind von dem Sonderermittler des NRW-Landeskriminalamtes aufgedeckt worden. Auch bei der Beweismittelfeststellung im Wohnwagen des Hauptverdächtigen ist offenbar wieder geschlampt worden. Bei einer nochmaligen Durchsuchung wurden Beweise entdeckt, die vorher übersehen wurden. Nordrhein-Westfalens Innenminister Herbert Reul hat daraufhin den Polizeichef von dessen Aufgaben entbunden. Polizeidirektor Bernd Stienkemeiers Versetzung zu dem Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW sei eingeleitet, heißt es heute Abend in einer Pressemitteilung aus Detmold. Die Nachfolge in der Kreispolizeibehörde Lippe als Abteilungsleitung Polizei übernimmt ab sofort kommissarisch Kriminaloberrätin Margit Picker.

Fortsetzung von Seite 1

Bislang war sie beim Landeskriminalamt Nordrhein-Wesxstfalen tätig und wurde nun bis zum 24. Mai 2019 zur Kreispolizeibehörde Lippe abgeordnet. Die Übertragung einer Funktion Abteilungsleitung Polizei obliegt grundsätzlich dem Innenministerium.

Kriminaloberrat Matthias Brand wird zudem vom Polizeipräsidium Bielefeld bis zum 25. Mai 2019 abgeordnet und übernimmt die Leitung der Direktion Kriminalität.

In dem Statement des Landrates und Behördenleiters Dr. Axel Lehmann heißt es dazu: „Wir heißen die neue Abteilungsleitung und Direktionsleitung herzlich willkommen und freuen uns, dass sie sich bereit erklären unsere Behörde in dieser schwierigen Situation zu unterstützen.

Schlüsselpositionen sind damit kurzfristig wieder besetzt, so dass wir die weitere Aufarbeitung der Fehlleistungen in der Kreispolizeibehörde Lippe umgehend angehen und die Behörde zukunftsgerichtet neu aufstellen können."